

Pressemitteilung Press Release

089/2019 – Oktober 2019

Seite 1

Frischlucht- und Druckluftschlauchgeräte – 2 Isoliergeräte Varianten im Vergleich

Ist der Schutzzumfang von Filtergeräten nicht ausreichend, oder wird nicht der, auch von der Berufsgenossenschaft, geforderte Mindestsauerstoffgehalt in der Atemluft erreicht, muss zu sogenannten Isoliergeräten gegriffen werden.

Zu nicht frei tragbaren Isoliergeräten zählen Frischluft-Schlauchgeräte sowie Druckluft-Schlauchgeräte.

Beide Geräte lassen sich wie folgt unterscheiden:

Frischlucht-Schlauchgeräte: EKASTU Safety bietet Anwendern 2 Varianten des Frischluft-Schlauchgerätes an. Das 6500 sowie das 6501 Grundgerät. Jeweils geprüft und zertifiziert gemäß DIN EN 138.

Beide Versionen eignen sich ideal für die Anwendung ohne stationäre oder begrenzte Druckluftversorgung.

Einzusetzen sind die Grundgeräte mit einer Vollmaske mit Rundgewinde und einem Luftzuführungsschlauch.

Das 6500 Grundgerät (Abb. 1) setzt sich aus einem flexiblen und dennoch robustem, nahtlosen Faltenschlauch, einem drehbaren Verbindungsteil mit Spezialkupplung, sowie einer Koppel und einem Schulterriemen, aus hochwertigem Leder, zusammen. Ebenfalls anbei befindet sich ein Ansaugtrichter und ein Steckeisen, alles verpackt in einem staubdichten Aufbewahrungskoffer. Mittels eines Luftzuführungsschlauchs erreicht, den Geräteträger, benötigte Atemluft, aus einem Bereich, der außerhalb der schadstoffhaltigen Umgebungsatmosphäre liegt. Dabei befindet sich das eine Ende des Frischluftschlauches in schadstofffreier Umgebung, wobei das andere Ende unmittelbar am Frischluft-Schlauchgerät/Grundgerät befestigt wird. Um zu verhindern, dass der Frischluftschlauch, während der Arbeit, versehentlich in schadstoffhaltige Umgebung gezogen wird, wird dieser, beispielsweise durch das integrierte Steckeisen, sicher fixiert.

Bei Frischluft-Schlauchgeräten ohne Gebläse, wird atembare Luft, durch die Lungenkraft des Geräteträgers, angesaugt. EKASTU Safety bietet hierfür Frischluftschläuche, je nach Bedarf, in den Längen von 5 m und 10 m an. Eine von EKASTU Safety zum Patent angemeldete Innovation, stellen die Frischluftschläuche ANT, mit Antistatikeigenschaften dar.

Das 6501 Grundgerät (Abb. 2) ist in seiner Bauart wie die 6500 Version; jedoch mit einem Überschussventil versehen. Das 6501 Grundgerät wird in Kombination mit einem Gebläse eingesetzt. Dieser Kombination resultieren extrem geringe Atemwiderstände, was das Arbeiten merklich erleichtert.

Das Gebläse zu Frischluft-Schlauchgerät 6501 von EKASTU Safety wird an dem Ende des Luftzuführungsschlauchs montiert, das sich in schadstofffreier Umgebung befindet. Ein leistungsstarker Motor unterstützt Anwender bei der Atmung und sorgt für komfortables Arbeiten. Das Grundgerät 6501 kann so nicht nur mit Frischluftschläuchen in den Längen von 5 m und 10 m eingesetzt werden, sondern auch problemlos mit 20 m und 35 m langen Schläuchen.

**089/2019 – Oktober 2019****Seite 2**

Druckluft-Schlauchgeräte: Auch bezüglich Druckluft-Schlauchgeräten bietet EKASTU Safety 2 unterschiedliche Varianten an. Das Druckluftversorgungsteil AIRLINE FC 1002/Grundgerät sowie das Druckluftversorgungsteil AIRLINE AP 2002/Grundgerät. Beide entsprechen den Normen DIN EN 14593-1/14594.

Druckluft-Schlauchgeräte sind ortsabhängige Isoliergeräte, bei denen zur Atemluftversorgung Druckluft, mit einem Überdruck bis zu 10 bar, zugeführt wird. Das Grundgerät bzw. ein Druckluftschlauch muss dafür entweder an einen Kompressor oder eine Druckluftleitung angeschlossen werden. Hierbei muss sichergestellt werden, dass der Anwender mit Atemluftqualität, gemäß DIN EN 12021 versorgt wird. Im Vergleich zu den Frischluft-Schlauchgeräten eignen sich Druckluft-Schlauchgeräte somit ideal bei Arbeiten mit einem stationären Druckluftnetz.

Das Druckluftversorgungsteil AIRLINE FC 1002/Grundgerät (Abb. 3) setzt sich wie folgt zusammen: Flexibler und dennoch robuster, nahtloser Faltenschlauch, Überschussventil, manuell einstellbares Regelventil mit integrierter Koppelhalterung, einem Nippel für den Druckluftschlauchanschluss sowie einer Koppel aus Synthetik Gewebe mit einer selbst regulierbaren Schnalle, welche ein schnelles An- und Ablegen des Gerätes erlaubt. Alle Komponenten sind sicher in einem staubdichten Aufbewahrungskoffer verpackt.

Über einen Druckluftschlauch mit Antistatikeigenschaften, welcher bedarfsabhängig in den Längen 5 m, 10 m, 20 m und 40 m verfügbar ist, erreicht die Druckluft das Grundgerät und darüber wiederum den Atemanschluss (Vollmaske mit Rundgewinde) des Geräteträgers.

Das Druckluftversorgungsteil AIRLINE AP 2002/Grundgerät (Abb. 4) entspricht dem AIRLINE FC, ist jedoch mit einem Lungenautomat in Überdrucktechnik mit Schraubanschluss M 45 x 3 (DIN EN 148-3) ausgestattet. Einzusetzen ist das AIRLINE AP 2002 Grundgerät mit einer Überdruck-Vollmaske.

Der Anschluss an eine Druckluftflasche ist ebenfalls eine Möglichkeit.

Bei beiden Versionen kann bzw. muss, je nach Atemluftqualität, ein 1-, 2- oder 3-stufiger Druckluftfilter eingesetzt werden.



089/2019 – Oktober 2019

Seite 3



Abbildung 1: Frischluft-Schlauchgerät 6500/ Grundgerät, Action Bild, EKASTU Safety GmbH, zur freien Verwendung



Abbildung 2: Frischluft-Schlauchgerät 6501/ Grundgerät, mit Vollmaske C 607/Selecta und Gebläse zu 6501, EKASTU Safety GmbH, zur freien Verwendung



Abbildung 3: Druckluftversorgungsteil AIRLINE FC 1002/Grundgerät, EKASTU Safety GmbH, zur freien Verwendung



Abbildung 4: Druckluftversorgungsteil AIRLINE AP 2002/Grundgerät, EKASTU Safety GmbH, zur freien Verwendung

EKASTU Safety. Wir produzieren Sicherheit! Seit 1933

Weltweit verlassen sich täglich viele Menschen auf den sprichwörtlichen EKASTU Safety-Schutz. Das 1933 gegründete Unternehmen produziert bis heute Persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Atem- und Augenschutz sowie Produkte zur Ersten Hilfe. Neben innovativen Produkten zu fairen Preisen, legt das Traditionshaus EKASTU Safety großen Wert auf einen kompetenten und zuverlässigen Kundenservice sowie auf einen besonders schnellen Versand von bestellten Produkten. Standartprodukte werden grundsätzlich noch am Tag der Bestellung ausgeliefert. Weitere Informationen unter: www.ekastu.de

Pressekontakt:

Carina Klein
Tel. +49 7151 975099-12
carina@ekastu.de

EKASTU Safety GmbH
Schänzle 8
71332 Waiblingen,
Deutschland
www.ekastu.de